

[Download] Der Ort. Das Herz: Eine Familiengeschichte (Europa)

## Der Ort. Das Herz: Eine Familiengeschichte (Europa)

Von Anna Cron

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #271127 in eBooksVerffentlicht am: 2015-03-26Erscheinungsdatum:  
2015-03-26File Name: B00VE8ADKE | File size: 34.Mb

**Von Anna Cron : Der Ort. Das Herz: Eine Familiengeschichte (Europa)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Ort. Das Herz: Eine Familiengeschichte (Europa):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eine sehr eindrucksvoll geschilderte FamiliengeschichteVon Ulla L.Meine Meinung:Schon lange nicht mehr hat ein Buch so viel bei mir ausgelst. Ich war natrlich neugierig, aber auch sehr wtend, richtig sauer, manchmal traurig und habe mich aber auch freuen knnen. Ich habe eine beeindruckende und dramatische Familiengeschichte kennen gelernt. Wie es dazu kam? Ich habe mich auf ein Buch eingelassen, dass ich normalerweise nie gefunden htte.Shulamit von Weltenau

bittet den arbeitslosen Dramaturgen Erwin Ruckriegel als Ghostwriter tätig zu werden und erzählt ihm viele Familienereignisse. So erfahre ich als Leserin, genau wie Erwin, die Geschichte ihrer Familie und die ihres Mannes Michael. Zu Anfang musste ich mich etwas konzentrieren, denn Shula sprang zeitlich immer hin und her, aber schnell gewöhnte ich mich an ihren Erzählstil, was ja in Wirklichkeit der Schreibstil der Autorin war. Um alle Handlungen und Entwicklungen verstehen zu können, musste Shula, wie Erwin sie nach kurzer Zeit nannte, weit ausholen. So lernte ich Menschen kennen, deren Handeln ich aus vollem Herzen verurteilte. Für andere konnte ich kein Verständnis aufbringen und ich weiß nicht, wie ich als Betroffene in dieser Situation gehandelt hätte. Auf jeden Fall freute ich mich, dass sich dieses Drama nicht in jeder Generation abspielte. Ich habe nun das Problem, meine Empfindungen zu schildern, ohne grob auf den Inhalt des Buches eingehen zu können. Mich hat die Geschichte jedenfalls gefesselt und ich konnte das Buch kaum aus der Hand legen. Außerdem gab es im Laufe des Buches Entwicklungen, mit denen ich so gar nicht gerechnet hatte. Lupi, wie Erwin schon nach kurzer Zeit von Shula genannt wurde, war auf einmal nicht nur derjenige, der alles aufschreiben sollte, er gehörte plötzlich dazu. Ich war jetzt die alleinige Beobachterin und somit überall dabei, aber eben nicht als Betroffene. Ich erwhnte ja schon den Schreibstil der Autorin, mir hat es sehr gut gefallen. Oft ist es im wirklichen Leben ja auch so, dass jemand eine Geschichte erzählt und dabei hin und her springt und man sich manchmal fragt, warum wird das jetzt erzählt. Am Ende fgt sich alles zusammen und so war es auch in diesem Buch. An einigen Stellen hatte ich als Leserin eher den Durchblick als die Beteiligten und es machte mir richtig Spaß, sie dabei zu beobachten, wenn sie die Zusammenhänge begriffen oder der Wahrheit auf die Spur kamen. Allen Beteiligten hat Anna Cron sehr interessante Charaktere zugeordnet, es versteht sich von selbst, dass ich einige Personen gut und andere überhaupt nicht leiden konnte. Sie hat es auch wunderbar verstanden, die Realitäten in Italien zu beschreiben, ich hatte alles vor Augen und das Gefühl, dort zu sein. Vor diesem Tunnel hätte ich mich sicher auch gegruselt. Das Buchcover finde ich sehr interessant gestaltet. Über den Sinn des Buchtitels grübele ich noch nach. Manchmal erschließt sich auch mir nicht alles ;) Fazit: Ich fand das Buch sehr eindrucksvoll und empfehle es wirklich gerne weiter. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erregende Familiengeschichte in Italien Von Sandra Sonnenschein Ich habe das Buch im Italienurlaub in einem Rutsch durchgelesen, ich wollte etwas lesen, was in der Region spielt. Man merkt, dass die Autorin großes Kenntnis der Gegend hat. Eine Geschichte darüber, wie sich Muster nach Generationen wiederholen. Eine Sprache voller Poesie, aber nie zu dick aufgetragen. Mich hat die Erzählung unwahrscheinlich berührt. Mein Lesetipp für den Sommer!

Kurzbeschreibung Nach dem Selbstmord ihres Schwiegervaters engagiert Shulamit von Weltenau den arbeitslosen Dramaturgen Erwin Ruckriegel als Ghostwriter. Er soll über die Familie ihres Mannes schreiben, in der mit Härte und Arroganz das Unglück von Generation zu Generation weitergegeben wurde. Doch sie erzählt Erwin auch von ihrer eigenen jüdischen Familie, die den Holocaust erlebte und sich in einer eigenen Welt abschottete. Erwin wird im Laufe der Zusammenarbeit selbst immer tiefer in Shulamits Geschichte hineingezogen und bald fragt er sich, ob er nur Ghostwriter ist oder ob ihm in der Geschichte eine ganz andere Rolle zugeordnet ist. In einem Haus in Italien laufen die Fäden zusammen: Nichts, und sei es noch so lange her, scheint zufällig geschehen zu sein, jede noch so unbedeutende Begebenheit entpuppt sich am Ende als Teil einer unaufhaltsamen Tragödie. Kurzbeschreibung Nach dem Selbstmord ihres Schwiegervaters engagiert Shulamit von Weltenau den arbeitslosen Dramaturgen Erwin Ruckriegel als Ghostwriter. Er soll über die Familie ihres Mannes schreiben, in der mit Härte und Arroganz das Unglück von Generation zu Generation weitergegeben wurde. Doch sie erzählt Erwin auch von ihrer eigenen jüdischen Familie, die den Holocaust erlebte und sich in einer eigenen Welt abschottete. Erwin wird im Laufe der Zusammenarbeit selbst immer tiefer in Shulamits Geschichte hineingezogen und bald fragt er sich, ob er nur Ghostwriter ist oder ob ihm in der Geschichte eine ganz andere Rolle zugeordnet ist. In einem Haus in Italien laufen die Fäden zusammen: Nichts, und sei es noch so lange her, scheint zufällig geschehen zu sein, jede noch so unbedeutende Begebenheit entpuppt sich am Ende als Teil einer unaufhaltsamen Tragödie. über den Autor und weitere Mitwirkende Anna Cron ist 1949 in Bayern geboren, studierte Theaterwissenschaften und wurde Schauspielerin. Sie war Mitbegründerin der ersten freien Theatergruppe in Köln, leitete ein Kinder- und Jugendtheater, schrieb Theaterkritiken und Kabaretttexte und arbeitete als Dramaturgin und Regisseurin. Sie schrieb selbst Theaterstücke und Hörspiele und übersetzte "Cyrano von Bergerac" von Edmond Rostand und Shakespeares Stücke ins Deutsche. Heute lebt sie in Berlin und den italienischen Märchen und arbeitet als Autorin und Übersetzerin.